



▶ **SCHNELLE BILANZ:** Mit dem Online-Vergleich kann die Bilanz für die CO₂-Emissionen ausgerechnet werden.

◀ **EINSPARUNG TROTZ UMWEG:** Auch wenn im Kombiverkehr oftmals mehr Kilometer zurückgelegt werden müssen, ist es möglich CO₂ einzusparen.

Einen Öko-Zuschlag bei den Preisen gibt es hingegen im KV nicht. Die Kunden von Kombiverkehr sind scharf kalkulierenden Spedituren, welche die ökonomischen

Vorteile des KV schon lange erkannt haben. Sie wissen, dass sich die Konzentration ihrer Lkw auf den Vor- und Nachlauf zum Kombi-Terminal rechnet. Denn dadurch, dass Fahrer nur im Nahverkehr gebraucht werden, können sie mit demselben Personaleinsatz mehr Sendungen über lange Distanzen befördern. Die Fahrer holen lediglich im Rundlauf beim Versender die Ware ab, bringen diese zum Terminal, nehmen eine andere Ladeinheit auf und transportieren diese zum Empfänger.

Für den Hauptlauf ist kein Lkw-Fahrer nötig. Und ganz nebenbei finden die meisten Fahrer diese Aufgabe heute attraktiver, weil sie am Abend wieder zu Hause sind. Kombi-Nutzer wissen aber auch, dass sie mehr Nutzlast transportieren und ihren Kunden daher ein besseres Preis-Leistungs-Verhältnis bieten können. Die 44-t-Regelung für Transporte im KV bedeutet einen Vorteil von zehn Prozent mehr Ladungsge-

wicht. Weitere wirtschaftliche Vorteile wie die Kfz-Steuerbefreiung von im KV eingesetzten Fahrzeugen, die niedrigeren Mautkosten, die vereinfachte Einhaltung von Lenk- und Ruhezeiten, Ausnahmeregelungen bei Fahrverboten sind hinlänglich bekannt.

Eroberung neuer Märkte

Weniger bekannt hingegen ist, dass die Einsatzmöglichkeiten der Schiene stetig steigen. So war es bis vor kurzem nicht wirtschaftlich möglich, temperaturgeführte Güter im KV zu befördern. Jetzt werden mithilfe neuer Kühl-Sattelaufleger, die auch beim Zugtransport die richtige Temperatur halten, Frischfleisch und Obst genauso wie empfindliche Pharmaprodukte transportiert. Die Schiene erobert mit intelligenten, wirtschaftlichen und ökologischen Angeboten neue Märkte.



Kombinierter Verkehr Schiene-Straße: 700 Waggons · 1.500 Wechselbehälter · 60 Ganzzüge pro Woche

70%
weniger CO₂

Im Schienenverkehr ist die Ökobilanz noch in Ordnung. Dieser Umweltaspekt stärkt auch Ihr Image.

Dem steigenden Gütertransport begegnet die Politik mit immer höheren Kosten. Dadurch werden mehr Kapazitäten im intermodalen Verkehr gebraucht.

AMBROGIO hat sie.



AMBROGIO GmbH

Tilsiter Straße 11 · D-41460 Neuss
Tel. 0 21 31 / 92 37-0 · Fax 0 21 31 / 92 37-200
ambrogio@ambrogio.de www.ambrogio.it

AMBROGIO
INTERMODAL ONLY